

Ad 88.056

## PTT. Voranschlag 1989. Nachtrag I

### PTT. Budget 1989. Supplément I

Botschaft und Beschlussentwurf vom 19. April 1989  
Message et projet d'arrêté du 19 avril 1989

Beschluss des Nationalrates vom 8. Juni 1989  
Décision du Conseil national du 8 juin 1989

Bezug bei der Generaldirektion PTT, Viktoriastrasse 21, Bern  
S'obtiennent auprès de la Direction générale des PTT,  
Viktoriastrasse 21, Berne

**Hefti, Berichterstatter:** Es geht um Nachtragskredite von 80 Millionen Franken, wovon 65 Millionen auf Investitionen fallen, und die Kommission beantragt Zustimmung.

*Eintreten ist obligatorisch*  
*L'entrée en matière est acquise de plein droit*

*Detailberatung – Discussion par articles*

#### Titel und Ingress, Art. 1 – 3

*Antrag der Kommission*  
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates

#### Titre et préambule, art. 1 – 3

*Proposition de la commission*  
Adhérer à la décision du Conseil national

*Angenommen – Adopté*

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Beschlussentwurfes 33 Stimmen  
(Einstimmigkeit)

*An den Bundesrat – Au Conseil fédéral*

88.901

## Postulat Lauber

### Forschungsprojekt.

### Thermografische Luftaufnahmen

### Prises de vue aériennes

### thermographiques

*Wortlaut des Postulates vom 16. Dezember 1988*

Der Bundesrat wird ersucht, im Rahmen eines Energiespar-Forschungsprojektes thermografische Luftaufnahmen von der ganzen Schweiz zu machen und die gewonnenen Daten den Kantonen und Gemeinden zur Verfügung zu stellen.

*Texte du postulat du 16 décembre 1988*

Le Conseil fédéral est prié de faire faire des prises de vue aériennes thermographiques de toute la Suisse, dans le cadre d'un projet de recherche sur les économies d'énergie, et de transmettre les informations ainsi obtenues aux cantons et aux communes.

*Mitunterzeichner – Cosignataires:* Cottier, Küchler, Meier Hans, Piller, Reichmuth, Rhinow, Schmid, Villiger, Zimmerli, Zumbühl (10)

**Lauber:** Es tut mir leid, dass ich Sie heute derart strapazieren muss, ich werde mich dementsprechend kurz fassen. Das Po-

stulat ist bekannt. Es geht um thermographische Luftaufnahmen. Solch thermographische Luftaufnahmen mit einer neuartigen, sehr leistungsfähigen Generation von Scannern erweisen sich zunehmend als ein äusserst wirksames Mittel, um die breite Bevölkerung auf der Basis der Freiwilligkeit zu konstruktivem Handeln im Bereich des Energiesparens zu motivieren. Es haben sich beispielsweise in einigen Zürcher Agglomerationsgemeinden zwischen 25 und 30 Prozent der Hauseigentümer bereit und interessiert gezeigt, ihr Bild zu beziehen und Gebrauch zu machen von der von Behördenseite angebotenen Energieberatung. Diese sehr erfreulichen Fakten veranlassten mich, mit einem von zehn weiteren Ratsmitgliedern unterschriebenen Postulat die gesamtschweizerische Förderung derartiger Motivierungsvorhaben durch den Bund anzuregen. Entgegen den Bedenken einiger Fachleute erweisen sich thermographische Luftaufnahmen mit den neuartigen, sehr leistungsfähigen Scannern zunehmend als ein äusserst wirksames Instrument, um die breite Bevölkerung in einer Zeit geringerer materieller Anreize auf der Basis der Freiwilligkeit zu konstruktivem Handeln im Bereich der Energieeinsparung zu motivieren. Natürlich ist es heute noch zu früh, die thermographischen Aktivitäten im Raum Zürich und der Agglomeration bzw. deren Erfolg abschliessend zu beurteilen. Trotzdem muss man schon heute aufgrund einer nüchternen Würdigung der bereits erfolgten Resonanz und der breiten Akzeptanz in der Bevölkerung feststellen: Bezüglich der Zielsetzung, wirksam zu motivieren und zu einer konstruktiven Sensibilisierung beizutragen, ist es der richtige Weg. Die Aktivitäten hinterlassen markante Spuren. Das Prinzip des phänomenologischen Aufzeigens funktioniert. Eine erste provisorische Bilanz ist, so das Fazit der bisherigen Auftraggeber, äusserst positiv. Auch bei derartigen Kampagnen ist das einzige, was zählt, das Kosten-Nutzen-Verhältnis oder einfacher, der Wirkungsgrad. Nach den bisherigen Erfahrungen, die die Auftraggeber mit über 600 000 Einwohnern praktisch gesammelt haben, kann von einem bisher unerreichten Initialisierungseffekt, bezogen zum Aufwand, gesprochen werden. Eine thermographische Ueberflieger kostet bis rund 5 Franken pro Person respektive 10 bis 20 Rappen pro Quadratmeter Gebäudegrundfläche oder rund 20 bis 30 Franken pro Gebäude. Das entspricht ungefähr einem halben Prozent der jährlichen Energiekosten. Ueber das bisherige Ausmass hinaus könnte der Wirkungsgrad dieser Aktivitäten durch ein überregionales bzw. gesamtschweizerisches koordiniertes Vorgehen und durch einen Ausbau der Folgeprogramme nochmals gesteigert werden. Zusätzliche Erleichterungen und Hilfeleistungen wie Gutscheine oder Beiträge für Grobanalysen und Vorgehensberatungen, verbilligte Kredite, Steuervergünstigungen in den Kantonen würden dazu beitragen, die Reichweite der ausgelösten Impulse wesentlich zu vergrössern. 1987 ist eine Liste der Projekte «Forschung, Entwicklung und Demonstration im Bereich der Energie in der Schweiz» vom Bundesamt für Energiewirtschaft veröffentlicht worden. Das vorgeschlagene Forschungsprojekt thermographischer Luftaufnahmen kann unter das Kapitel der rationellen Energienutzung in Gebäuden eingereicht werden.

Der Bund sollte eine Förderung dieser Luftaufnahmen in Angriff nehmen, vor allem, um diese guten Resultate auf die ganze Schweiz auszuweiten.

Ich bitte Sie demzufolge, im Sinne dieses Postulates die Prüfung dieser Fragen an die Hand zu nehmen.

**Bundesrat Ogi:** Der Bundesrat ist bereit, dieses Postulat entgegenzunehmen. Der Vorstoss, zwar wie eine Motion formuliert, ist aber als Postulat zu interpretieren.

Der Bundesrat ist bereit, das Postulat als Prüfungsauftrag entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

*Schluss der Sitzung um 10.40 Uhr*  
*La séance est levée à 10 h 40*

## **Postulat Lauber Forschungsprojekt. Thermografische Luftaufnahmen**

### **Postulat Lauber Prises de vue aériennes thermographiques**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1989
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	10
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	88.901
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.06.1989 - 08:00
Date	
Data	
Seite	346-346
Page	
Pagina	
Ref. No	20 017 667

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.